

## **Vorbereitung**

Die Bewerbung für die Universität von Ljubljana erfolgt komplett über ein Onlineportal. Sofern man sich für eine Wohnung im Studentenwohnheim interessiert, sollte man diese auch so früh wie möglich durchführen, denn die Anzahl der zur Verfügung stehenden Wohnungen ist stark begrenzt. Über sämtliche einzureichende Bewerbungsunterlagen und Termine informiert die Partneruniversität rechtzeitig per E-Mail.

Eine Anreise per FlixBus kostet um die 40-60€ und dauert ziemlich lang (ab Berlin 15-16h mit Umstieg in München). Es gibt zwar keine Direktflüge von Berlin nach Ljubljana, aber ein Flug nach Venedig mit anschließender Busfahrt nach Ljubljana soll noch relativ kostengünstig ausfallen.

Während meines Aufenthaltes wurden zwei Einführungsveranstaltungen angeboten, eine zu Beginn des optionalen Sprachkurses und eine der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Diese Termine sind nicht verpflichtend, sollten aber wahrgenommen werden, da man dort auch einige Formulare, sowie eine kostenlose slowenische SIM-Karte für das „Studentski Boni“-System erhält.

Auch sollte man den Termin für die Anmeldung zu den Kursen im Blick behalten, da die Kapazitäten begrenzt sind. Um in die Wunschkurse zu kommen, ist eine rasche Anmeldung notwendig.

## **Unterkunft**

Dank einer rechtzeitigen Anmeldung konnte ich in einem fakultätsnahen Studentenwohnheim unterkommen (mein Fußweg zur Fakultät betrug ca. 2min). Die Miete des Wohnheimes in der Nähe der Faculties of Economics and Social Sciences beträgt monatlich zwischen 150 und 160€. Dort teilt man sich ein Zimmer mit einer anderen Person. Bad und Küche teilen sich zwei dieser Doppelzimmer. In den Wohnheimen in der Nähe der Innenstadt gibt es teils erhebliche Unterschiede. So kann es auch vorkommen, dass man sich das Bad mit den Bewohnern eines ganzen Flurs teilen muss.

Die Suche nach einer Privatwohnung kann lange dauern und da gerade zum Studienbeginn eine hohe Nachfrage besteht, sind die Preise oftmals auch ziemlich hoch.

## **Studium an der Gasthochschule**

Bevor das Studium richtig losging, habe ich bereits einen optionalen Sprachkurs in Slowenisch, welcher an der Faculty of Arts (in der Nähe des Stadtzentrums) stattfand, belegt. Das dort gelernte Vokabular eignet sich hervorragend um im Alltag etwas besser kommunizieren zu können, da man besonders außerhalb des Zentrums mit Englisch nicht immer weit kommt.

An der Faculty of Economics werden sehr viele verschiedene Kurse angeboten, deren Kapazität allerdings beschränkt ist. Diese lassen sich zudem in 2 Arten unterteilen. Zum einen gibt es Kurse, die das ganze Semester durchlaufen und zum anderen Intensivkurse, die deutlich kürzer sind aber einen erhöhten Arbeitsaufwand für diese Zeit beinhalten. Einige Professoren setzen eine Mindestanwesenheit voraus. In manchen Kursen wird die Anwesenheit sogar mit Punkten für die Abschlussnote belohnt. Außerdem werden in den meisten Kursen Midtermexams, Shorttests oder Seminararbeiten während des Kursverlaufs geschrieben, die zusätzlich zur Abschlussarbeit mit in die Endnote zählen.

Für die abschließende Klausur werden drei Termine angeboten, von denen nur zwei realistisch wahrnehmbar sind, da der dritte ein halbes Jahr später terminiert ist. Noten werden im 10-Punkte-System verteilt, wobei 6 Punkte (55%) zum erfolgreichen Bestehen notwendig sind.

Die Dozenten laden die Vorlesungsunterlagen i.d.R. über eine etwas gewöhnungsbedürftige Onlineplattform der Universität hoch, sodass man jederzeit auf diese zugreifen kann.

Des Weiteren werden an der Faculty of Economics auch Sprachkurse in Italienisch, Englisch, Deutsch und Französisch angeboten.

## **Alltag und Freizeit**

Da die Lebensmittelpreise u.ä. in Ljubljana denen in Deutschland sehr ähnlich sind, sollte man auch mit den entsprechenden Ausgaben rechnen – allgemein zwischen 550 und 600€. Dank des „Studentski-Boni“-Systems in Slowenien wird man aber häufig in einem Restaurant essen. Für jeden Werktag im Monat erhält man einen Bonus auf das Essen in vielen teilnehmenden Restaurants Sloweniens, sodass man für ein Menü bestehend aus Suppe, Hauptspeise und Salat zwischen 1€ und 4,50€ bezahlt. Wasser ist in den Restaurants auf Nachfrage generell kostenlos. Eine für das Boni-System notwendige slowenische SIM-Karte kann man bei den Einführungsveranstaltungen oder im ESN-Büro der Universität erhalten.

Für die Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln innerhalb Ljubljanas benötigt man eine sogenannte Urbanacard. Diese gibt es in zwei Versionen – die grüne für Studenten, welche mit Hilfe einiger Dokumente beantragt werden muss und die gelbe. Die grüne wirkt wie eine Monatskarte und muss immer mit ca. 20€ aufgeladen sein, die zum Anfang des Monats von der Karte abgezogen werden, um die Busse zu nutzen. Nutzt man die gelbe Urbanacard, werden 1,20€ pro Fahrt von max.90min, in beliebige Richtungen inklusive umsteigen, abgezogen.

Zudem kann man für eine sehr geringe Gebühr die zahlreichen in der Stadt verteilten Fahrradstationen nutzen. So ist es möglich 60min mit einem der Fahrräder kostenfrei durch die Stadt zu fahren. Da das Angebot viel genutzt wird, kann man jedoch auch mal vor einer leeren Fahrradstation stehen.

Falls man in der Nacht zurück zum Wohnheim möchte empfiehlt sich ein Taxi, das wenn man die empfohlenen offiziellen Unternehmen vorher anruft, auch sehr günstig ausfällt (zwischen 2 und 5€). Vorsichtig sollte man auch hier bei den Freelancern sein.

In Ljubljana gibt es ein umfangreiches kulturelles Angebot an Kinos, Museen und Galerien, sowie eine beachtenswerte Nightlife-Szene mit zahlreichen und vielfältigen Clubs und Bars. Zudem werden von verschiedenen Organisationen der Fakultäten oder ESN wöchentlich mehrere Freizeitangebote für Studenten angeboten. Diese beschränken sich nicht nur auf Partys, sondern auch auf Ausflüge in die landschaftlich wunderschönen Orte Sloweniens, sowie einige 1-3 Tagesreisen in Städte außerhalb Sloweniens (Wien, Bratislava, Belgrad, Zagreb).

Die angebotenen Reisen sind zwar günstig, aufgrund der Zeitknappheit sind aber selbstorganisierte Fahrten per Autovermietung empfehlenswert.

Die Universität in Ljubljana bietet auch ein umfangreiches Angebot an Sportaktivitäten für eine Semestergebühr von 20€. Dies beinhaltet Basketball, Fußball, Volleyball, Fitness, Schwimmen, Badminton, Tennis, Aerobic und Yoga, für zusätzliche Gebühren sind auch Golf und Reiten möglich.